

# **HERBSTPROGRAMM der KTI 2021**

## **FÜHRUNG am Samstag, den 4. September LITERARISCHER Spaziergang durch Kelheim**

An sechs Stationen werden Schriftsteller jeweils zehn Minuten aus ihren Werken lesen, in denen diese Orte vorkommen. Der Weg führt vom Rathaus zur Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt, weiter zur Ottokapelle und zum Archäologischen Museum. In der Lederergasse gibt es Lesungen beim Arbeitsamtsgebäude und an dem Altmühltor. Diese werden durch einen Stadtführer begleitet, der stadtgeschichtliche Hinweise am jeweiligen Ort einfließen lässt.

Die Führung, die die Kulturredaktion Ostbayern in Zusammenarbeit mit der Kelheimer Touristik-Initiative veranstaltet, beginnt um 16 Uhr und kostet 15 € / Person. Anmeldung erforderlich.

## **FÜHRUNG am Samstag, den 18. September GANG durch die Teugner KOMPOSTIERANLAGE**

Matthias Blüml führt durch seinen Entsorgungsbetrieb in Thonlohe bei Teugn, in dem aus Grüngut verschiedene Formen Kompost zur Bodenverbesserung in Gärten, im Landschaftsbau, in der Landwirtschaft und für Straßenböschungen hergestellt werden.

Treffpunkt um 17 Uhr in Thonlohe 1, Unkostenbeitrag 4 €, Anmeldung erforderlich.

## **FÜHRUNG am Samstag, den 2. Oktober Kapelle St. Anna in Prüfening**

Der Prüfeningener Abt Johannes Grasser ließ im Jahre 1488 auf dem Grundstück seines Elternhauses ein der Heiligen Anna geweihtes Nebenkirchlein des Klosters errichten und stattete es mit drei farbig gefassten Flügelaltären aus. Sie zeugen von einer unbekanntenen Regensburger Werkstatt des späten Mittelalters. Ausgehend von den jüngsten technologischen Befunden werfen wir mit Diplomrestauratorin Annette Kurella einen Blick auf die Schnitzaltäre und wie sie sich im Wandel der Zeit verändert haben.

Treffpunkt vor der Kirche Großprüfening 33 um 16 Uhr, Unkostenbeitrag 4 €;

## **VORTRAG am 14. Oktober im DEUTSCHEN HOF ARTENVIELFALT an EICHEN**

Eichenwälder sind in Bayern wichtige Träger der Artenvielfalt. Sie spielen bei der Biodiversität eine herausragende Rolle. Olaf Schmidt, der frühere Leiter der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF)

in Freising, beleuchtet dies anhand ausgewählter Tiergruppen, wie Schmetterlingen, Käfern, Wanzen, Gallwespen und Vögeln. Um diese Vielfalt zu erhalten, ist es notwendig, noch vorhandene alte und uralte Eichen konsequent zu begünstigen. Nur gezielte waldbauliche Förderung durch Forstleute und Waldbesitzer kann dies erreichen.

Treffpunkt am Deutschen Hof in Kelheim um 19 Uhr, Unkostenbeitrag 4 €

### **Wanderung im Frauenforst am 28. Oktober Vom Winzerberg zum Frauenhäusl**

Die Nutzung der Wälder spielte in der Menschheitsgeschichte eine herausragende Rolle. Für Kelheim und Umgebung waren nicht nur der Ainwald, der Paintener, der Dürnbucher oder der Hienheimer Forst von Bedeutung, sondern auch der Frauenforst. Dieser gehörte bis zur Säkularisation dem Frauenstift Niedermünster. Frau Kühnl geht während der Wanderung auf die geschichtlichen Aspekte der Nutzung des Waldes allgemein und die des Frauenforstes ein. Sie können versteckte Kleindenkmäler und ihre Geschichten entdecken, sich über die Zusammenhänge von Waldbewirtschaftung und Klimawandel informieren und anschließend bei einer gemütlichen Einkehr im Frauenhäusl stärken.

Treffpunkt um 14 Uhr in Kelheimwinzer am Ende der Straße Winzerberg links neben dem Forstweg (Parkmöglichkeit). Die geführte Wanderung zum Frauenhäusl dauert ca. 1,5 Stunden, der Rückweg ca. 40 min. Bitte auf festes Schuhwerk achten und ggf. Wanderstöcke und Taschenlampe mitnehmen. Unkostenbeitrag 4 €.

### **VORTRAG im November im DEUTSCHEN HOF Römersteinbruch Kapfelberg**

Der Steinbruch liegt am nördlichen Donauufer zwischen Kelheim und Bad Abbach. Seit der Römerzeit baute man hier über 1800 Jahre Kalk- und Grünsandsteine ab. Vor allem in Regensburg, aber auch in München und vielen Städten an der Donau errichtete man daraus bedeutende Gebäude. Diplom-Geologe Dr. Philipp Holzhauser gibt in seinem Vortrag einen Überblick über die Besonderheiten und die Geschichte dieses Steinbruchs.

Treffpunkt vor dem Deutschen Hof (Stadtbücherei) Alleestraße 21  
Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

### **INFO-FAHRT NACH AMBERG**

Über Parsberg, Velburg und Habsberg kommen wir nach Kastl. Nach einer Führung im ehemaligen Benediktinerkloster besteht die Möglichkeit zur Einkehr in einem Landgasthof. Am Nachmittag lernen wir auf einer Führung die Altstadt der ehemaligen Residenzstadt Amberg kennen. Anschließend fahren wir durch das Vilstal über Kallmünz und Laaber nach Hause.

Treffpunkt unter der Kelheimer Maximiliansbrücke an der Donau um 8 Uhr. Unkostenbeitrag für Mitglieder 5 €, für Gäste 15 €

Genauer Termin wird entsprechend der Corona-Lage noch bekannt gegeben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur vollständig Geimpfte und Genesene mitfahren können.